



Wängi's positive Bilanz wird gestoppt.

Wängi konnte nur in der ersten Halbzeit Akzente setzen. Nach einem individuellen Fehler vermochten die Gastgeber nicht mehr entscheidend zu reagieren und hatten zu Spielende Glück, nicht noch mehr Gegentreffern zu kassieren.

05.10.2019, FC Wängi – FC Uzwil 2 0:2 (0:0)

Bericht von Fabbio Rasera

Bei widrigen, äusseren Bedingungen erwischte Wängi einen guten Start und nistete sich gleich mit zwei Cornern in den gegnerischen Strafraum ein. Dieser initiale Offensivdruck ermöglichte Schneider zwei erste Torchancen, welche sogar zu einem Tor führten, leider aus einer Offsideposition. Mit Ausnahme von Wiesmann, spielte die gleiche Formation, welche am verdienten Sieg gegen Rapperswil zur Startelf gehört. Wängi spielte diszipliniert – jeder Spieler nahm seine Aufgabe war und ermöglichte sehenswerte Offensivspielzüge und verhinderte entscheiden den Spielaufbau der Uzwiler. Danach plätschert das Spiel so daher, ohne nennenswerte Aktionen. Der fürs Spiel befreiende erste Treffer liess auf sich warten. In der 26. Minute prüfte Bommer erstmals Goalie Abbt mit einem satten Weitschuss. Kurz darauf antizipierte Burgermeister seinen Gegenspieler und zog auf das gegnerische Tor los. Sein beherzter Schuss landete nur knapp übers Tor. Als Reaktion auf die vermehrten Fehlpsässe und Unachtsamkeiten der Wängener, kamen die Uzwiler zu einigen gefährlichen Torszenen, die unter anderem auch Dank Meiler nicht einen Rückstand bewirkten. Wängi verlor den guten Spielmodus der Startphase und rettete sich doch noch schadlos in die Pause.

Kurz nach der Pause war es Meiler, der einen Freistoss der Uzwiler hielt und kurz darauf einen Cornerball entscheidend ablenken konnte. Die Gäste erzeugten einen dominierenden Offensivdruck. In der 51. Minute kam Wängi zu einem Entlastungsangriff, Burgermeister lancierte Serafino, dessen Schuss leider das Tor verfehlte. Das Spiel war zu dieser Zeit sehr ausgeglichen und gegen eine Punkteteilung wäre nichts entgegen zu setzen gewesen. Die logische Folgerung war, dass nur ein individueller Fehler ein Tor Zur Folge haben konnte. In der 65. Minute patzte Meiler und ermöglichte Kuciani ungehindert ins leere Tor einzuschliessen. Dieser Führungstreffer beflügelte die Gäste, die zu einer erneuten, grossen Torchance kamen. Trotz neuer Spieler, konnte Wängi nicht mehr entscheidend dagegenhalten und musste in der 83. Minute den zweiten Gegentreffer durch Mistic entgegennehmen. Kurz danach vergaben die Uzwiler eine erneute Grosschance mit einem Schuss an die Toroberkante. Wängi war geschlagen.

Fazit: Wängi startete stark und wollte am guten Spiel von Rapperswil anknüpfen. Leider liess die Kraft und der Kopf einen erneuten Punktegewinn nicht zu. Schade!

Unser Fanionteam darf an den nächsten zwei Samstagen auswärts gegen Frauenfeld und Winkeln antreten.

Tore: 0:1 65. Kucani, 0:2 83. Mistic.

Sportplatz Grosswis: 175 Zuschauer.

Verwarnungen: 70. Yakov (Uzwil 2), 90+3 Cengiz (Uzwil 2). Gelb-Rot: 90+3 Cengiz (Uzwil 2).



Aufstellung Wängi: Meiler, Albert (44. D. Hohenstein), Germann, Läng, R. Widmer, P. Hohenstein (C), Wiesmann (63. Böhi), (82. Bürgermeister) Tuchschnid, Bommer, Serafino (76. Perri), Schneider.
Ersatzspieler: Tedesco, L. Widmer, Ognissanti, Gafari, Wiesmann.
Abwesend: De Rosa, Gemperli, Keiser, Frei, Sandmeier, Herren, F. Widmer.

Aufstellung Uzwil 2: Abbt, Lauchenauer, Pavlovic, Kartelo (C), Radovic, Ebrahim (90+1 Prasovic), Fonseca (68. Mayer), Yakov, Kucani, Cengiz, Mistic (86. Uzdemir).
Ersatzspieler: Dokic, Danilov.
Trainer: Caktas Miro.